



SITZUNGSVORLAGE
B 2013/610/2777

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Planung, Stadtentwicklung 06.06.2013

Herr Johannes Waldmüller

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Umwelt, Energie und Mobilität	Vorberatung	20.06.2013
Hauptausschuss	Vorberatung	08.07.2013
Rat	Entscheidung	08.07.2013

Beschluss des Integrierten Klimaschutzkonzeptes

Beschlussvorschlag:

Das Integrierte Klimaschutzkonzept wird als Leitlinie der kommunalen Klimaschutzpolitik beschlossen. Übergeordnetes Ziel ist es, im Rahmen der sukzessiven Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes die gesamtstädtischen CO₂-Emissionen von 273.000 Tonnen (Jahr 2011) um 17 % auf 227.000 Tonnen im Jahr 2020 zu reduzieren.

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. Eine Koordinierungs- und Beratungsstelle (Klimaschutzmanagement) einzurichten. Dazu soll die Stelle eines vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit geförderten Klimaschutzmanagements geschaffen werden. Dieser Beschluss steht hinsichtlich der Finanzierung unter dem Vorbehalt der Haushaltsplanberatungen für das Jahr 2014. Gemäß Förderrichtlinie „Nationale Klimaschutzinitiative“ soll das Klimaschutzmanagement mindestens eine halbe Personenstelle umfassen. Vorgesehen ist, die Stelle zunächst auf drei Jahre zu befristen. Zu gegebener Zeit ist zu prüfen, ob diese Befristung im Rahmen einer zweijährigen Anschlussförderung verlängert werden soll.
2. Einen Lenkungskreis „Klimaschutz- und Energiestadt Oelde“ unter dem Vorsitz der Stadt Oelde einzuberufen. In dem Lenkungskreis sollen Vertreter aus Bürgerschaft und

Wirtschaft, aus Verbänden und weiteren Institutionen sowie Vertreter aus Verwaltung und Politik der Stadt Oelde eingebunden werden. Mit der Einrichtung des Lenkungskreises wird die erforderliche Kompetenzbündelung und Netzwerkarbeit bezweckt, um vorgesehene Handlungsstrategien weiter zu konkretisieren und die Umsetzung konkreter Maßnahmen vorzubereiten.

3. Maßnahmen zur Energie- und CO₂-Einsparung sowie zum Ausbau der Nutzung Erneuerbarer Energien im Stadtgebiet Oelde in einem Klimaschutz-Maßnahmenplan festzulegen. Insbesondere die im Integrierten Klimaschutzkonzept enthaltenen Maßnahmen sollen so in ein zeitlich konkretisiertes, nach Priorität geordnetes Arbeitsprogramm überführt werden.
4. Ein Klimaschutz-Controllingsystem aufzubauen. Mithilfe von Kontroll- und Evaluierungsinstrumenten soll der Fortschritt der von der Stadt Oelde gesteckten Ziele überprüft und dokumentiert werden. Angesiedelt werden soll diese Aufgabe bei der Koordinierungs- und Beratungsstelle Klimaschutzmanagement.

Finanzwirtschaftliche Daten

Haushaltsstelle:

Haushaltsmittel für die Stelle des Klimaschutzmanagements stehen speziell ausgewiesen nicht zur Verfügung.

Gesamtvolumen der Maßnahme: 85.500 EUR

Annahme: Klimaschutzstelle mit einer Arbeitszeit von 20 h in der Woche

Kostenkalkulation: EG 11 TVöD, Stufe 3; Fördersatz: 65 %

	<u>Ergebniswirksam</u>			
	HHJ*	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Ertrag	18.525 EUR	18.525 EUR	18.525 EUR	EUR
Aufwand	28.500 EUR	28.500 EUR	28.500 EUR	EUR
Nettobelastung	9.975 EUR	9.975 EUR	9.975 EUR	EUR

	<u>Finanzwirksam</u>			
	HHJ	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Einzahlung	18.525 EUR	18.525 EUR	18.525 EUR	EUR
Auszahlung	28.500 EUR	28.500 EUR	28.500 EUR	EUR
Saldo	9.975 EUR	9.975 EUR	9.975 EUR	EUR

(* Haushaltsjahr)

Erläuterungen/Bemerkungen:

Die jährlichen Kosten einer Teilzeitstelle (TZ mit 20 Std./W.) betragen 28.500 €, bei einer Vollzeitstelle sind 55.500 € zu veranschlagen (jeweils EG 11 TVöD, Stufe 3).

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Ja

**Maßnahme / Fortschreibung aus SEK 2015+ zu Projekt Nr.:
N 1-1 bis N 1-5 von Seite 139**

Sachverhalt:

Mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept wurde in den zurückliegenden Monaten eine gesamtstädtische, ressort- und akteursübergreifende Gesamtstrategie erarbeitet, um den Ausstoß klimaschädlicher Kohlendioxidemissionen im Oelder Stadtgebiet zu reduzieren. Basierend auf einem umfangreichen Beteiligungsprozess und zahlreichen Fachgesprächen, wurden darin auf kommunaler Ebene Handlungsfelder und Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und dem Ausbau der Erneuerbaren Energien identifiziert.

Seitens der Verwaltung wird der Beschlussvorschlag unterbreitet, als Oberziel der Oelder Klimaschutzpolitik die gesamtstädtischen CO₂-Emissionen von 273.000 Tonnen (Jahr 2011) um 17 % auf 227.000 Tonnen im Jahr 2020 zu reduzieren, was der Variante 2 des Gutachtens entspricht. Diese Variante basiert auf der Entwicklung entsprechend überregionalen Vorgaben für Maßnahmen zum Klimaschutz zuzüglich ambitionierter Maßnahmen auf Ebene der Stadt Oelde. Variante 3, die voraussetzt, dass bis zum Jahr 2020 der Stromverbrauch im Stadtgebiet zu 100 % aus regenerativen Quellen gedeckt ist, wird nicht als Oberziel empfohlen, da dessen Zielerreichung von der Stadt Oelde nur eingeschränkt beeinflusst werden kann. Etwa dem in dieser Variante vorausgesetzten Ausbau der Windenergie könnten beispielsweise artenschutzrechtliche Belange entgegenstehen, die planerisch nicht bewältigt werden können.

Darüber hinaus umfasst der Beschlussvorschlag einen Auftrag an die Verwaltung zur Schaffung einer handlungsfähigen Organisationsstruktur bzw. zur Initiierung des Umsetzungsprozesses des Integrierten Klimaschutzkonzeptes.